



Nun ganzjährig geöffnet!

Das Matheland im Museum Industriekultur ist für Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen (1./2. Klasse) ebenso geeignet wie für Förderschulen und Behinderteneinrichtungen. An Wochenenden können Familien mit Kindern das Matheland am Nachmittag besuchen.

Zielgruppen Kindergärten, Kindertagesstätten, Grundschulen (1./2. Klasse), Förderzentren, Familien mit Kindern

Öffnungszeiten Kindergruppen und Schulklassen: während der Schulzeit Di bis Fr von 9–17 Uhr
Familien und Einzelbesucher: Sa und So von 14–17 Uhr

Kosten Kindergruppen und Schulklassen: 20 Euro Führungsgebühr pro Gruppe zzgl. 1,50 Euro pro Teilnehmer, Lehrkräfte und Betreuer frei
Familien und Einzelbesucher: Besuch im Museumseintritt enthalten

Buchung Kindergruppen und Schulklassen: Anmeldung per E-Mail an schulmuseum@fau.de mit Angabe des Wunschtermins, der Teilnehmerzahl und des Namens der Einrichtung
Familien und Einzelbesucher: ohne Anmeldung



Museum Industriekultur
Museen der Stadt Nürnberg
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel 0911 231-3875
Fax 0911 231-3470
museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
www.museum-industriekultur.de
Öffnungszeiten:
Di–Fr 9–17 Uhr · Sa, So 10–18 Uhr
Anfahrt:
Straßenbahn 8, „Tafelhalle“

In Kooperation mit und unterstützt durch:



museen der stadt nürnberg



In Kooperation mit dem Schulmuseum

Matheland

Knobeln, Spielen, Experimentieren –
eine Lernwerkstatt für Kinder
von der Vorschule bis zur Grundschule

museum industriekultur
der stadt nürnberg





Eine Lernwerkstatt

Freude, Spannung, Erfolgserlebnisse!
 Das Matheland ist eine Lernwerkstatt, die Kindern durch ihre spielerisch-experimentelle Ausrichtung den Zugang zur Welt der Mathematik erleichtert. Mathematik macht Spaß und steckt überall im Alltag. Die Lernwerkstatt nutzt die natürliche Neugier der Kinder und regt zum selbsttätigen, konzentrierten Forschen an. Zugleich werden wesentliche Inhalte des Mathematikunterrichts der Primarstufe verständlich dargestellt und erarbeitet. Am aktuellen Lehrplan orientiert, vermittelt sie mathematische Gesetze und Begrifflichkeiten. Auf diese Weise ergänzt der Museumsbesuch sinnvoll den Schulunterricht.

Spiele und forschen

An 20 Lernlandschaften auf über 300 m² können die Kinder Mathephänomene begreifen und erfassen. Gelernt und geforscht wird unter anderem mit überdimensionalen Würfeln, Spielen und Parketten. Es gibt einen Fühltisch und einen Zahlengarten zu erkunden, eine binäre Uhr, Wikingerschiffe, ägyptische Pyramiden, die Nürnberger Burg und vieles mehr. Die Aufgaben sind sprachunabhängig mit kindgerechten Bildern erläutert. Die Ergebnisse ihrer Arbeit können die Kinder eigenständig überprüfen und korrigieren.

Die Didaktik

In den Lernlandschaften können, thematisch geordnet, Aufgaben für unterschiedliche Kompetenzebenen und mit abgestuften Schwierigkeitsgraden gelöst werden. Jede Lernlandschaft besteht aus vier Lernnischen mit unterschiedlichem Anspruchsniveau. Farbige Symbole kennzeichnen die einzelnen Bereiche. Die kleinen Forscher wählen eigenständig Aufgaben, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen. Begleitet werden sie dabei von geschulten Betreuern. Alle Lernnischen sind so konzipiert, dass konzentriertes und ruhiges Arbeiten gefördert wird. Durch die verschiedenen Schwierigkeitsstufen wird die Neugier der Kinder angeregt und zum Weiterdenken motiviert. Zugleich können sie kooperieren, zusammen Aufgaben lösen und voneinander lernen.

